

Unser Kamerad Ingolf Hahn - langjähriger Kapitän auf MS MÜHLHAUSEN vom **27.07.1976** (Indienststellung) bis 08.08.1984 schreibt:

MS MÜHLHAUSEN – eine SCHIFFSGLOCKE kommt zurück zur Patenstadt

Zitiert aus: "Deutschland - today" (Online) vom 14.09.2014

"Ehemalige Schiffsglocke steht zum Verkauf - Mühlhausen (pss/mdk)

Die ehemalige Schiffsglocke der MS Mühlhausen - Thomas-Müntzer-Stadt steht für **670 Euro zum Verkauf**.

Ein privater Sammler aus Norwegen hatte der Stadtverwaltung im August ein entsprechendes Angebot unterbreitet.

Die Schiffsglocke der MS Mühlhausen. © **Foto: privat**

Die 25 Kilogramm schwere und 35 Zentimeter hohe Glocke stammt von der MS Mühlhausen, einem Frachtschiff aus der Mercator-Reihe. Das 368 Container fassende Handelsschiff wurde in den Jahren 1972-1974 in der Warnow-Werft Rostock-Warnemünde gebaut. Oberbürgermeister Johannes Bruns bittet nun Privatpersonen, Vereine oder Unternehmen über einen Erwerb der historischen Glocke nachzudenken und einer kulturellen Einrichtung, wie etwa dem Kulturhistorischen Museum am Kristanplatz, oder auf andere Weise der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. "Ich würde mich sehr freuen, wenn wir die ehemalige Schiffsglocke der MS Mühlhausen in einem unserer Museen zeigen könnten", meint Bruns. "Schließlich erinnert sie daran, dass der Name der alten Reichs- und Hansestadt auch in neuerer Zeit über die Meere der Welt getragen wurde.

Interessierte können sich gern an Steffi Maass, Kulturhistorikerin der Mühlhäuser Museen, unter der Telefonnummer 03601/856615 wenden.“

Vorstehenden Artikel fand ich vor Tagen in der "Thüringen-Presse"(Internet).

Vielleicht wird damit auch die Erinnerung an die Arbeitsschiffe "Nordhausen" - "**Mühlhausen**" - "Sangerhausen" und "Sonderhausen" noch einmal wach gerufen.

In den angelaufenen Häfen waren diese Schiffe gern gesehen.

Die großzügige Besatzungsunterbringung ließ so manche Strapaze und Schlechtwetterperiode schneller vergessen. Die Besatzungen fuhren oft jahrelang mit oft nur kurzzeitigen Urlaubsunterbrechungen auf ein-und-demselben Schiff. Besatzungen und Patenstädte pflegten herzliche Beziehungen.

Herr Wolfgang Jacob aus Freiberg beschreibt die Leistungen der Besatzungen auf und mit den Mercator-Schiffen ausführlich in **BORDGESCHICHTEN III:**

"Die Semicontainerschiffe vom Typ Mercator-DSR in der Linienschifffahrt".

Ich finde es großartig, dass die Schiffsglocke des MS "Mühlhausen" auf Umwegen nach Jahren von einer Abwrackwerft in Alang/Indien zurück nach Mühlhausen/Thüringen findet. Wie ich erfuhr soll die Glocke bereits durch einen Sponsor in Mühlhausen für die Stadt zurück gekauft worden sein.“

Nach jeweils 5-monatiger Bauzeit erfolgte die Indienststellung der Serie 1976/77, die Übernahme des MS MÜHLHAUSEN/DEVX erfolgte am **27.07.1976** in Warnemünde. Mit Freude und Genugtuung habe ich die Initiative unserer ehemaligen Patenstadt Mühlhausen zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ingolf Hahn



MS „Mühlhausen
Thomas-Müntzer-Stadt“ Y5BX



KOBE CITY HALL
KOBE, JAPAN

November 25, 1976

Captain Hahn Ingolf
& Crewmembers
M.V. "MUEHLHAUSEN"
In port of Kobe

Dear Captain & Crewmembers:

It is a great pleasure for us to extend to you our hearty welcome on the occasion of the first call at our port of your splendid cargo ship on her maiden voyage.

The Port of Kobe is a good port with favorable conditions of nature and playing an active part with its modernest facilities to promote the international commerce as a center base in the marine transportation of the world.

The city and the mountain range behind the port are rich in scenic and historic spots, and I believe the town people are very friendly to foreign visitors.

I earnestly hope that your stay in Kobe will be an enjoyable one.

Sincerely yours,

Tatsuo Miyazaki
TATSUO MIYAZAKI
Mayor